

Nichts ist wie es scheint

Itachi x Sakura

Von Luzie_

Kapitel 43: Indras Therapie

Indras Therapie

Indra

Ich sitze wie jede Woche bei Shikamaru in der Praxis. Ich erzähle ihm Dinge, die ich Dad oder den anderen nicht erzählen kann. Manchmal auch unabsichtlich während dem spielen. Manche Sachen, die wir machen erinnern mich an SIE. SIE, die mir, Dad und Shura so weh getan hat. Ich will sie nie wiedersehen. Sie hat mich auch geschlagen aber nur so, dass es niemand sehen konnte. Wenn ich sie mit etwas vergleichen müsste, dann wäre es ein Oni. Ganz schlimm wurde es, als der erste Typ kam, mit dem sie Dad betrogen hat. Ich bin einmal kurz von der Nachbarin rüber gegangen, weil ich etwas vergessen hatte und dann habe ich gesehen, wie sie ihn geküsst und er sie ausgezogen hat. Ich konnte mich nicht rühren und konnte das Bild nur anstarren. Habe gesehen, wie er sie auf das Bett geworfen hat.... Ich schüttle den Kopf, ich will daran nicht mehr denken. Auch nicht an die Ohrfeige, als ich dumm, wie ich war sie gefragt habe, ob sie Dad nicht mehr lieb hat und was sie mit diesem Mann gemacht hat. Sie hat mir gedroht mich zum Schweigen zu bringen oder Shura was anzutun, wenn ich irgendjemand davon erzähle. Der Mann kam immer wieder wie auch ein paar andere bis nur noch einer kam und den konnte ich am wenigsten leiden. Er kam immer, wenn Dad nicht da war, weil er für das Studium viel zu tun hatte oder lange arbeiten musste um Geld nach Hause zu bringen. Ich bin nur froh, das Shura es nie mitbekommen hat, was los war. Ich wollte meine kleine Schwester schon immer beschützen. Als ich sie zum ersten Mal im Krankenhaus sah und sie mit Dads Hilfe in den Armen gehalten habe, wollte ich sie vor allem Bösen beschützen. Aber am Ende konnte ich sie nicht vor IHR beschützen. Wie oft, hat SIE Shura angeschrien wegen etwas, dass sie nicht getan hat. Ich habe sie immer abgelenkt, dass sie nie bemerkt hat, wenn jemand kam aber ich habe es gesehen und auch gehört. „Indra, was ist los?“ Spricht mich Shikamaru mit seiner ruhigen Stimme an. „....“ „Indra, du weißt, dass du mit mir reden kannst und dass, was wir hier besprechen bleibt unter uns. Ich erzähle deinem Vater nur das, was du mir erlaubst und das weißt du.“ „Ich weiß...“ ich schweige eine Weile und dann frage ich Shikamaru „Du erzählst Dad aber wirklich nichts davon oder?“ Nachdem der Mann vor mir nickt fange ich an ihm ein weg von dem zu erzählen was das Monster alles getan hat.

Shikamaru

Ich habe mit einigem Gerechnet, was Indra mir über die Zeit mit seiner Mutter erzählen könnte aber was dieses Kind tatsächlich miterleben musste und begriffen hat, erstaunte mich doch. Er musste zwar keine sexuellen Übergriffe erleben aber er hat wesentlich zu viel mit bekommen, was seine Mutter mit seinem Vater gemacht hat. Nach allem was ich von ihm gehört habe wundert es mich nicht, dass er Probleme mit Frauen hat. Was mich allerdings verwundert ist, wie er von seiner Oma und Sakura erzählt. Es scheint mir als ob er ihnen vertraut. Die beiden Frauen haben scheinbar etwas richtiggemacht und auch sein Vater hat sein Verhalten verändert, was sich wiederum positiv auf das Kind auswirkt. Ich mache meine Notizen fertig und hoffe, dass ich sie nie brauchen würde um irgendwas zu beweisen. Ich hoffe für diese Familie, dass Indras Mutter nie wieder auftauchen würde in ihrem Leben.